

AMEDIA Gruppe wird Hotel in Greifswald eröffnen – Bauarbeiten am Hansering beginnen im Frühjahr 2022





Geplante Ansicht des neuen Hotels am Hansering. Quelle: MPP/Amedia

Gute Nachrichten für Greifswald: Entlang der Roßmühlenstraße in direkter Nähe zum Museumshafen wird ein neues Hotel gebaut. Wie Axel Wittlinger von der Grundstücksgesellschaft HANSERING A9 mbH mitteilte, hat das Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Dezember einen Fördermittelbescheid erteilt. Damit sei die Gesamtfinanzierung nun gesichert. „Was lange währt, wird endlich gut. Wir sind sehr froh, dass wir als Betreiber die AMEDIA Gruppe mit über 25 Hotels in Deutschland, Österreich, Tschechien, Italien und den Niederlanden gewinnen konnten.“ Die Eröffnung des Hotels mit rund 120 Zimmern, zwei Restaurants, drei Tagungsräumen, Lobby, Lounge, Shops und Eisdielen, sowie Wellness- und Fitnessbereich ist für das Frühjahr 2024 geplant.

„Greifswald benötigt dringend ein weiteres Hotel. Daher sind wir sehr froh, dass das Bauvorhaben nun endlich starten kann und im 250. Jubiläumsjahr von Caspar David Friedrich fertig gestellt werden soll.“, betont Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Ich bin überzeugt, dass durch die Hotelansiedlung Greifswald als Ganzes gestärkt wird. Denn mehr Touristen und Tagungsteilnehmende werden nicht nur den Einzelhandel und die Gastronomie beleben, unsere Kulturangebote nutzen, sondern auch die Greifswalderinnen und Greifswalder selbst werden davon profitieren.“

Das kann der Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH, Maik Wittenbecher nur unterstreichen: „Mit seinen wissenschaftlichen Einrichtungen von Weltruf, zahlreichen universitären Institutionen, expandierenden Unternehmen in Zukunftsbranchen und touristischen Anziehungspunkten hat Greifswald großes Potential im Tagungs-, Kultur- und Städtetourismus. Immer wieder und immer öfter können wir das bestehende Interesse von Kongressorganisatoren und Reiseveranstaltern leider nicht mit konkreten Einladungen beantworten. Grund dafür war bis jetzt der Mangel an ausreichenden Hotelkapazitäten in der Innenstadt. Viele Interessenten weichen deshalb für Übernachtungen noch auf andere Standorte aus. Hier kann und wird ein neues Hotel uns helfen, eine Angebotslücke zu schließen und mehr Touristen und Tagungsgäste zu uns locken. Das ist gut für die Zukunft unserer Stadt.“

Das neue Hotel wird auf dem Areal des sogenannten A9-Quartiers am Hansering neben der Knopfstraße errichtet. Baubeginn soll nach der Frostperiode im März/April sein. Die vorbereitenden Arbeiten dafür starten aber bereits Mitte Januar. Auf der vorgesehenen Fläche befindet sich derzeit noch ein Bewohnerparkplatz mit rund 30 Stellplätzen. Diese werden mit Einrichtung der Baustelle voraussichtlich ab Mitte Januar wegfallen. „Zeitgleich mit der Sperrung werden auf dem angrenzenden öffentlichen Parkplatz die Parkscheinautomaten abgebaut. Die rund 50 Stellplätze können dann ausschließlich von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt werden.“, kündigte Dieter Schick, Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes an. Bereits 2018 hatte die Stadt zudem den Parkplatz am Museumshafen Nord um insgesamt 70 zusätzliche Stellplätze erweitert. Dort stehen nun 250 öffentliche Stellplätze zur Verfügung, ein Teil ist ebenfalls dem Bewohnerparken vorbehalten. Weitere Ausweichmöglichkeiten sind die Parkplätze am Hansering oder am Nexö-Platz, wo die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft (GPG) gesonderte Nachttarife anbietet.

Die Pläne für ein Hotel am Hansering reichen bereits viele Jahre zurück. Ein konkretes Bauvorhaben stellte Axel Wittlinger 2017 der Greifswalder Öffentlichkeit vor. „Das Konzept und die Raumplanung hierfür wurden damals mit der Arcona-Hotelgruppe und dem Architekturbüro MPP aus Hamburg erstellt.“, blickt er zurück. „Die Projekte der Arcona-Gruppe wurden wiederum 2019 von der Hotelgruppe Vienna House übernommen. Hierfür haben wir dann entsprechende Vertrags- und Planungsänderungen durchgeführt bis hin zum Erhalt der Baugenehmigung 2020. Coronabedingt wurde der abgeschlossene Pachtvertrag durch Vienna House erneut an eine weitere Gesellschaft weitergegeben, was wiederum zum Verzug führte. Dieser häufige Pächterwechsel noch vor der Grundsteinlegung und die damit einhergehenden jeweiligen Änderungen der Planungen führten dazu, dass wir uns für einen neuen Hotelbetreiber entschieden haben, der das Hotel auch realisieren und am Standort bewirtschaften kann. Diesen haben wir in Udo M. Chistee mit seiner AMEDIA Gruppe gefunden.“ Seine Holdinggesellschaft – AHC International Consulting AG – wurde zum Jahreswechsel Mehrheitsgesellschafter an der Hotelprojektgesellschaft und wird den Hotelneubau nun errichten.

Nähere Informationen zur AMEDIA Gruppe: www.amediahotels.com.

[Zurück zur Übersicht](#)